

# Kräuterkurs „Artenvielfalt & Ethnobotanik“

Kräuterkurs zur Vertiefung der Artenkenntnisse, Kennenlernen der Flora verschiedener Biotope, Ethnobotanik der Pflanzen unserer Heimat, viel Praxis und ganz viele Naturerlebnisse für Laien, Interessierte und Pflanzenkenner

In vielen Menschen steckt das Bedürfnis, die Pflanzen am Wegesrand kennen zu lernen. Jedes Blümchen hat seinen Namen und seine eigene uralte Geschichte. Es ist unglaublich spannend, auf den Spuren dieses alten Wissens zu wandeln. Früher kannten Oma und Opa oder auch so mancher leidenschaftlicher Lehrer die Pflanzen bei ihrem Namen. Aber immer seltener werden diese Menschen, die einen einfach so an die Hand nehmen und Naturwissen leicht und unbeschwert vermitteln können.

Die Kursleiterin Michaela Marx hat diese Fähigkeit. Wissen wird spannend vermittelt und ein reicher Wissensschatz überreicht. Haben Sie keine Angst, wenn Sie glauben, wenig zu wissen. Die Biologin erzählt, erklärt und vermittelt Wissen mit allen Sinnen, wiederholt, so dass Sie am Ende des Kurses auch selbst viele Pflanzen kennen und erkennen. Als ganz besonderen Service dürfen Sie auch Pflanzen von zu Hause mitbringen, die Biologin kann sie Ihnen alle bestimmen. Dieser Kurs findet fast ausschließlich in der Natur statt. Um möglichst viele Pflanzen kennen zu lernen, wird Sie die Kursleiterin und Biologin Michaela Marx in die unterschiedlichsten Biotope führen. So wird den Naturfreunden und -freundinnen der Artenreichtum von Trockenrasen, Auenwäldern, Sanddünen, Flussufern und Buchenwäldern erschlossen.

Der Tag gestaltet sich so, dass der Treffpunkt am Biotop vereinbart wird bzw. Fahrgemeinschaften dorthin gebildet werden. Vor Ort wird intensiv die Artenvielfalt erkundet, es wird botanisiert. Wir erforschen die Flora immer im Einklang mit der Natur. Das heißt, wir rupfen nichts aus, bewahren Seltenes als Eindruck oder Foto, und lernen die Lebensgemeinschaften der Pflanzen beim Namen zu nennen. Mittags sucht die Gruppe sich einen Picknickplatz. Und am Nachmittag wird das Wissen um die gefundenen Pflanzen in Geschichten, Märchen, Brauchtum und kleinen Outdoor-Workshops intensiviert. Falls ein Kurstag so schlechtes Wetter hat, dass eine längere Exkursion nicht möglich ist, öffnet sich der neu gestaltete Kursraum auf dem Anwesen von Michaela Marx.



Die Kräuterexpertin arbeitet seit vielen Jahren bei der Gundermann Naturerlebnisschule und unterrichtet in Bayern und Baden Württemberg die angehenden Kräuterpädagogen: „Dieser Kurs unterscheidet sich im Wesentlichen vom Kräuterpädagogen-Kurs, da wir nur in der Vegetationsphase unterwegs sind (März bis Oktober). Er kann eher als Vertiefung oder Fortsetzung des Kräuterpädagogen-Kurses verstanden werden. Kräuterpädagogen haben oft nach dem großen Kurs den Wunsch, mit dem neuen Wissen draußen loszulegen, fühlen sich aber sicherer, wenn noch eine „Kräutermama“ dabei ist. So ist dieser neue Kurs eigentlich aus den Ideen und Wünschen der Kräuterpädagogen geboren worden.“



Während der Vegetationsperiode werden unterschiedliche Orte, vor allem in Niederbayern (Landkreis Kelheim), besucht und erwandert, um die heimische Pflanzenwelt direkt in der Natur bestimmen und benennen zu lernen. Ziele sind neben Kräutergärten und botanischen Gärten hauptsächlich Naturlandschaften der Region, in denen Artenvielfalt vorausgesetzt werden kann. Naturschutz und Ökologie der Pflanzenwelt werden bei jeder Kurseinheit vermittelt. Der sanfte Umgang mit der Natur steht im Vordergrund.

#### Termine 2019

Um möglichst vielen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, sind die Termine auf Wochenende oder Feiertage gelegt worden: 13. April, 14. April, 1. Mai, 9. Juni, 20. Juni, 7. Juli, 3. August, 7. / 8. September, 13. Oktober

Der Kurstag erstreckt sich jeweils von 10 – 16 Uhr, die Termine können einzeln gebucht werden.

Kosten pro Kurstag: 75 €

In die Kosten eingeschlossen sind intensive und individuelle Betreuung durch die Kursleiterin, Biotop-Skript und Picknick. Nicht inkludiert sind Fahrtkosten und eventuelle Übernachtungskosten. Da die Kurse eine begrenzte Teilnehmeranzahl haben, wird darum gebeten, die feste Reservierung des Teilnehmerplatzes rechtzeitig vorzunehmen. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6, die Obergrenze liegt bei 20 Teilnehmern. Der Kurs ist geeignet für alle Pflanzenliebhaber, Kräuterpädagogen und Heilpraktiker. Er dient zur Vertiefung der Artenkenntnis.

